

9./XI. 1916

102

(Einschränkung des Personenverkehrs zugunsten des Approbionierungsverkehrs.) Zu der unter diesem Schlagwort im gestrigen Abendblatte veröffentlichten halbamtlichen Mitteilung aus Wien erfahren wir von zuständiger ungarischer Seite, daß auf den Linien der ungarischen Staatsbahnen die Einschränkung der Personen befördernden Züge bereits vor dieser Verlautbarung durchgeführt war und weitere Reduktion des Verkehrs in dieser Hinsicht einstweilen nicht in Aussicht genommen ist. Der hierauf bezügliche Teil der halbamtlichen Mitteilung hat sich auf die österreichischen Eisenbahnstrecken bezogen, auf denen erst jetzt mit der Reduktion des Personenverkehrs vorgegangen wird. Wohl aber hat die an das Publikum gerichtete Bitte, alle überflüssigen oder aufschiebbaren Reisen jetzt tunlichst zu unterlassen, auch für Ungarn volle Geltung, denn auch hier, ja hier vielleicht ganz besonders, ist es ein Gebot des Gemeinwohls, die vorhandenen Verkehrsmittel dormalen für einige Zeit in tunlichst ausgiebigem Maße dem für die Volksernährung so überaus wichtigen Approbionierungsverkehr zur Verfügung zu stellen.